



Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
N ü r n b e r g - F i s c h b a c h



Nummer 2

Februar / März 2024



A l l e s , w a s i h r t u t ,



d a s t u t m i t L i e b e *



Evang.-Luth. Pfarramt

Fischbacher Hauptstr. 213
90475 Nürnberg

Di., 14.00 bis 18.00 Uhr

Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

☎ 83 01 22 Fax: 83 25 407

E-Mail:

auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Internet: www.fischbach-evangelisch.de

Pfarrer Johannes Häselbarth

☎ 83 01 22

Pfarramt Hanni Liebel ☎ 83 01 22

Wochenend-Notfallhandy

☎ 0151 16 32 03 44

Diakoniestation

Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn

Mo. bis Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr

☎ 300 03 – 160

Bankverbindungen:

Spendenkonto Kirchengemeinde

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27

BIC: GENODEF1HSB

Spendenkonto Gemeindeverein

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07

BIC: GENODEF1HSB

Aus Datenschutzgründen
wurden die restlichen Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht!

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 05. März 2023

Verteilung: 22. März 2023



Angie Pollack

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in den nächsten Wochen haben wir einiges zu bieten! Dies liegt vor allem daran, dass Ostern schon vor der Tür steht. In einigen Drogerien und Supermärkten hat der Osterhase samt Körbchen und Plastikeiern bereits Einzug gehalten. Ja wirklich, ich habe meinen Augen zunächst nicht getraut...

Aber vor Ostern kommt die Passionszeit. An dieser Stelle möchten wir Sie herzlich in unsere Schwestergemeinde nach Altenfurt einladen, zur Passionsgottesdienststreihe (mehr dazu auf Seite 6). Unser Ostergottesdienstangebot können Sie auf Seite 7 nachlesen.

Für alle Kleinen und Großen Puppentheaterfans gibt es auf Seite 19 eine Überraschung!

Der Weltgebetstag setzt am 01.03. ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „...durch das Band des Friedens.“ Die Gottesdienstordnung kommt 2024 aus Palästina. Setzen Sie mit Ihrer Teilnahme ein Zeichen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihrer Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören.

Nach längerer Pause findet am Sonntag, 03.03. um 18 Uhr im Haus der Begegnung wieder ein Gottesdienst aus der Reihe Kraftwerk statt.

Am Sonntag, dem 17.03. ist St. Patrick'sday. Wir laden Sie ein, zusammen mit Andy Lang und friends dieses Fest in unserer Auferstehungskirche bei irisch keltischer Livemusik mit uns zu feiern.

Auch zu allen weiteren Gottesdienst und Veranstaltungen sind Sie – wie immer – ganz herzlich eingeladen!

Angie Pollack,
für das Redaktionsteam

Dienste in der Gemeinde	2
Nachgedacht	4
Spende für Kirchenbote	5
Passion- und Ostergottesdienste	6
Weltgebetstag	8
Jubiläumskonfirmation	10
Jungbläser*innen gesucht	11
Gottesdienste	14
Kirchenvorstandswahl 2024	16
Kulturkreis lädt ein	19
50 Jahre Partnerschaft	22
Seniorenachmittage, Männer	24
Kurz Berichtet	25
Freud und Leid	26
Gemeindetermine	27
Kindergottesdienst	28
Impressum	28

Nachgedacht

Liebe Fischbacher und Birnthoner!

Es war eine wunderbare Hochzeitsfeier. Ein strahlendes Brautpaar, fröhliche Gäste, erlesene Speisen und Getränke, wertvolle Geschenke, ausgelassenes Feiern machten ein herrliches Fest. Eine unvergessliche Hochzeitsreise schloss sich an. Auf der Rückfahrt wird die junge Frau plötzlich ernst und erklärt ihrem Mann:

„Ich danke dir für alles, für deine Liebe, dafür, dass ich zu dir gehören und mit dir verbunden sein kann. Aber nun möchte ich doch lieber in meine alte Wohnung, in meinen alten Beruf, zu meinen alten Freunden. Ich möchte schon deine Frau sein, aber doch lieber für mich leben! Du weißt: Ich bin viel beschäftigt, komme vielleicht einmal im Halbjahr zu dir, gerne, wenn du Geburtstag hast. Oder ich schicke als Ersatz meine alte Mutter. An meinem freien Tag schlafe ich nämlich gerne aus. Wenn ich dich brauche, rufe ich dich an. Sicher werde ich immer mal wieder an dich denken. Aber sonst möchte ich allein klarkommen.“

Wenn ich krank bin oder Geld brauche, in Schwierigkeiten stecke, in der Schule nicht gelernt habe oder nicht weiter weiß, melde ich mich sofort bei dir. Ich bin ja so froh, dass ich einen guten Mann habe. Aber ich möchte meinen Lebensalltag doch

gern allein bestimmen. Meinen Kindern werde ich vielleicht von dir erzählen. Oder eher nicht. Ich werde ihnen aber sagen, welche Regeln in unserer Familie ganz gut sind. Sie müssen ja nicht wissen, dass sie von dir kommen.

Sei mir nicht böse, wenn ich Dich einmal vielleicht ganz vergesse. Es ist wunderbar, dass du mich immer liebst, egal, wie ich mich verhalte. Wenn ich später einmal sterbe, möchte ich natürlich ganz in dein Haus kommen. Aber ich hoffe, dass das noch sehr lange dauert!”

Eigenartige Beziehungen gibt es, meint Ihr Pfarrer

Johannes Häselbarth



Pfarrer Häselbarth

Zitat

Volker Heißmann über Humor:

„Wennst kann Spaß verstehst, kauf Dir a Blumenstöckla, geht'st naus am Friedhof und wart'st, bis dro bist.“

Unser Kirchenbote braucht Ihre Spende!

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine kleine Spende für das Druckwerk, das Sie gerade in Händen halten! Dank Ihrer großzügigen Unterstützung in den vergangenen Jahren war es bislang möglich, die Kosten für den Druck des Kirchenboten zu finanzieren. Denn nur dafür entstehen Kosten. Alles andere, von der Erarbeitung über die Organisation bis zur Verteilung geschieht in ehrenamtlicher Arbeit.

Sie können Ihre Spende im Pfarramt abgeben, per Online Banking überweisen: Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27
BIC: GENODEF1HSB, -bitte geben Sie dann als Zweck Kirchenbote an oder den beiliegenden Überweisungsträger nutzen.

Ein herzliches Vergelt's Gott,
Ihr Redaktionsteam



Ihre Mithilfe ist gefragt!

Sie sind gern an der frischen Luft - zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs?

Falls ja, können Sie uns unterstützen.

Wir sind noch auf der Suche nach einer Austrägerin oder einem Austräger für einen Teil der

Fischbacher Hauptstraße 128 bis 190, ca. 20 Kirchenboten
Bitte melden Sie sich im Pfarramt!



Vielen Dank!

Passionsgottesdienstreihe 2024: Kirche und Politik

Die Gottesdienste sind im Gemeindehaus Altenfurt jeweils um 10.15 Uhr

Immer wieder wird kontrovers diskutiert, darf, soll, muss sich die Kirche in ihrer Verkündigung politisch äußern. Was kann oder darf man von der Kirche an politischer Haltung erwarten?

Während die einen erwarten, dass sich die Kirchen mit politischen Aussagen zurückhalten und sich auf Seelsorgerliches konzentrieren sollen, haben andere den Anspruch, dass sich die Kirchen klar zu politischen und gesellschaftlichen Themen positionieren und Stellung beziehen.

Dieses Spannungsfeld von Politik und Kirche möchten wir mit Gastpredigerinnen und Gastpredigern aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim Kirchenkaffee Gelegenheit zum Austausch.



18.02.2024 Dr. Claudia Alraum,
Katholisches Bildungswerk Nürnberg, Historikerin
mit Schwerpunkt in der mittelalterlichen Kirchen-
und Frömmigkeitsgeschichte



25.02.2024 Dr. Gerhard Schoenauer,
Dekan i.R. und Vorsitzender des evangelischen
Gemeindebunds



03.03.2024 Christine Schürmann,
Dekanin Pro-Dekanat Nürnberg-Ost, früher in
Gräfenberg



10.03.2024 Stephan Doll,
Geschäftsführer DGB Mittelfranken und Vorstand in
der Allianz gegen Rechtsextremismus



17.03.2024 Thomas Zeitler,
Kulturpfarrer an St. Egidien Nürnberg und
Umweltaktivist



28. März Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der Marienkirche



29. März Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl mit dem Kirchenchor in der Auferstehungskirche



31. März Ostersonntag

5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl in der Auferstehungskirche

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, mit Posaunenchor und Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche



01. April Ostermontag

10.30 Uhr Familien Gottesdienst in der Auferstehungskirche

*Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„... durch das Band des Friedens“
Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina*

Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der WGT-Vorstand wie folgt Stellung:

Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwahren wir uns in aller Deutlichkeit.

Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen



mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel – für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“.

Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor.

Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.

Vorstand des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland

**In Fischbach feiern wir den Weltgebetstag
am 01. März um 19.30 Uhr
im Haus der Begegnung.**

Vorinformation Jubiläumskonfirmation am Sonntag, dem 28. April 2024

Wir laden frühere Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Gedenken an ihre Konfirmation in unsere Auferstehungs-Kirche ein.

Folgende Jubiläumskonfirmationen werden an diesem Tag gefeiert:

25 Jahre - Silberne Konfirmation:	konfirmiert 1999
50 Jahre - Goldene Konfirmation:	konfirmiert 1974
60 Jahre - Diamantene Konfirmation:	konfirmiert 1964
65 Jahre - Eiserne Konfirmation:	konfirmiert 1959
70 Jahre - Gnadenkonfirmation:	konfirmiert 1954

sowie alle vorherigen Konfirmationen.

Wir werden versuchen Sie alle schriftlich einzuladen, sofern uns die Adressen bekannt sind. Wenn Sie Konfirmanden dieser Jahrgänge und deren Adresse kennen, informieren Sie doch bitte das Pfarramt, Tel: 83 01 22.

Johannes Häselbarth, Pfarrer



Minigottesdienste

Donnerstag, dem 22.02.2024

Donnerstag, dem 21.03.2024

Liebe Familien mit kleinen Kindern!

Für eine halbe Stunde kommen wir normalerweise im Haus der Begegnung an einem Donnerstag um 15.00

Uhr zusammen. Wir singen miteinander, hören auf eine biblische Geschichte, beten und basteln. Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern.

Für alle, die schon immer mal den Ton angeben wollten **„Jung“bläser*innen gesucht!**

Liebe Hobbymusiker*innen und solche, die es werden wollen, unsere Kirchengemeinde bietet seit November 2023 eine „Jung“bläsergruppe an. „Jung“bläser, weil jung die sind, die sich jung genug fühlen, ein Blasinstrument zu lernen. Und das kann man auch im fortgeschrittenen Lebensalter.

Die Freude am Neuerlernen, Geduld und kontinuierliches Üben sind erst einmal alles, was an Motivation benötigt wird. Vorhandene Instrumente werden leihweise zur Verfügung gestellt.

Fakundo Javier Perez Torres, geboren und aufgewachsen in Argentinien, Student

an der Hochschule für Musik in Nürnberg mit Schwerpunkt Jazzposaune konnte als Leiter und Lehrer dieser Gruppe gewonnen werden.

Sie, ihr/e Partner/in oder ihr Kind könnte/n sich vorstellen, einmal die Trompete, Posaune, das Horn oder die Tuba im Posaunenchor unserer Kirchengemeinde zu blasen? Dann „Ran an die Instrumente“ !

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Sie auf einen lang gehegten Wunsch gebracht? Oder Ihr Kind möchte gerne?

Unsere Jungbläser treffen sich mittwochs um 16.15 Uhr im Musikraum des Hauses der Begegnung.

Kontakt, E-Mail: posaunenchor.fischbach@elkb.de „Jungbläser“.

Angie Pollack für den Posaunenchor

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

KRAFTWERK

BUNTES VOLK GOTTES

IMPULSE | BEGEGNUNG | FEIER

Einladung
zum Gottesdienst
Sonntag 03. März, 18.00 Uhr
Haus der Begegnung

Als buntes Volk Gottes dürfen wir suchen – fragen – zweifeln – glauben. Wie die Jünger Jesu kommen wir aus unterschiedlichen Lebens – und Glaubenswelten. Im Gottesdienst erspüren wir die Liebe Gottes zu uns Menschen. Unterschiedlich sind wir. Gemeinsam entdecken wir die heilsame Kraft des Glaubens an Jesus Christus. Dies wollen wir feiern.

In guter und bunter Gemeinschaft kann dies gelingen.

Nach dem Gottesdienst – reden über Gott und die Welt
dazu ein bisschen trinken und Häppchen essen.
Zur Stille und zum Gebet lädt unsere Auferstehungskirche ein

Heinz R. Huber, Prädikant

Jahreslosung
2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

*Jesus gibt uns die
Kraft,
es immer wieder mit
der Liebe zu versu-
chen.*

*Um uns dabei zu
helfen,
ist Jesus Christus
gestorben und wieder
auferstanden.*

REINHARD ELLSEL



Frühjahrssammlung 2024 Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

In Nürnberg unterhält der Diakonieverein Gostenhof-Leyh eine Beratungsstelle im Gemeindehaus Dreieinigkei. Auch die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Stadtmission hilft hier weiter. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

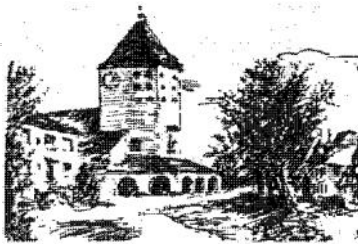
Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.



Auferstehungskirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
28. Januar Letzter So. n. Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst im HdB und Kindergottesdienst, Pfarrer i.R. Dr. Kuhn im Anschluss Kirchenkaffee
04. Februar Sexagesimä	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor in der Auferstehungskirche, Pfarrer Häselbarth
11. Februar Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst im HdB Lektorin Jackwerth
18. Februar Invokavit	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl* in der Marienkirche, Pfarrer i.R. Graßer
25. Februar Reminiszer	09.30 Uhr	Gottesdienst im HdB und Kindergottesdienst, Pfarrer Häselbarth im Anschluss Kirchenkaffee
01. März Freitag	19.30 Uhr	Weltgebetstag im Haus der Begegnung
03. März Okuli	18.00 Uhr	Kraftswerks—Gottesdienst im HdB Prädikant Huber
10. März Lätare	9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Auferstehungskirche Pfarrer Häselbarth im Anschluss Kirchenkaffee
17. März Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Marienkirche Pfarrer N.N.



Marienkirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
24. März Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche Lektorin Jackwerth
28. März Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl* in der Marienkirche Pfarrer Häselbarth
29. März Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl* mit Kirchenchor, Pfarrer Häselbarth
31. März Ostersonntag	5.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl* in der Auferstehungskirche, Pfarrer Häselbarth im Anschluss Osterfrühstück
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl* mit Posaunenchor und Kindergottesdienst Pfarrer Häselbarth
01. April Ostermontag	10.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche, Prädikant Huber

* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft.

Taufsonntage: 03.03.; 14.04.; 12.05.; 30.06., 28.07., 11.08., 29.09.

In der Winterzeit feiern wir die Gottesdienste entweder im Haus der Begegnung, in der Auferstehungskirche oder in der Marienkirche, um Strom zu sparen. Bitte schauen Sie immer in den Kirchenboten, damit Sie nicht vor verschlossenen Türen stehen.



KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: **KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT**

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue

Wege und Kraft zu Veränderungen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/ dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik



Kandidier für Tiefsinn

Spiritualität und Vielfalt
in den Sitzungen
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de



und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie – am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine

der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!



KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WIE? WEN?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Wen? Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief vorstellen

Pfarrer Martin Simon,
Referent für Gemeindeleitung und Kirchenvorstand
im Amt für Gemeindedienst der ELKB in Nürnberg

Achtung! – Wichtiger Termin! – Achtung!

Liebe Austrägerinnen und Austräger!

Bitte beachten Sie, dass wegen der Osterfeiertage der nächste Kirchenbote schon am Freitag dem 22. März zur Verteilung bereitsteht.



VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Ob Unfall-, Kranken-, Sach- oder Lebensversicherung – ich bin Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

Versicherungskammer Bayern Versicherungs- und Vorsorgevermittlung GmbH

Ihr Versicherungsfachmann
in Fischbach:

Alexander Schaetz

Mobil 0172 8653595

alexander_schaetz@vvm.vkb.de

www.vvm.vkb.de



 **Finanzgruppe**

Der Kulturkreis lädt ein „Die Krowis“

Liebe Kleine und Große Puppentheaterfans,
Wir möchten euch ganz herzlich einladen:

**Sonntag 25.02.2024 um 15.00 Uhr im Haus der Begegnung zu
„Gespenster gibts doch gar nicht?!“**

Eine gruselig fröhliche Gespentergeschichte für große und kleine Spuker ab 3 Jahren.

Eintritt frei – Spenden werden gerne gesehen!

Reservierung nicht nötig

Für alle die, die die Krowis noch nicht kennen: www.krowis.de



10. St. Patricksday festival 2024

finest celtic music live mit Andy Lang, Regina Mudrich und Davog Rynne



Ermäßigung mit Nürnberg-Pass.

**Sonntag 17.03. 17.00 Uhr
Auferstehungskirche Fischbach**

Ein Feuerwerk feinster Folk Musik erwartet alle Fans irisch – keltischer Musik rund um den Nationalfeiertag der Iren: Drei unterschiedliche Acts machen mit ihrer Musik aus dem Herzen das St. Patricksdayfestival zu einem Highlight im Konzertjahr.

Mit Andy Lang, Davog Rynne (Bild) und Regina Mudrich.

Eintritt: Erwachsene 22 Euro und für Jugendliche unter 18 Jahren 16 Euro, 50%

Herzliche Einladung

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSMUSEUM

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Haus für Kinder

Bereits zum 1. Dezember erstrahlte das Bistro in unserem Haus in weihnachtlichem Glanz, als der Krippenweg, die Lichter und der Weihnachtsbaum liebevoll hergerichtet wurden – es ist der zentrale Platz unserer Einrichtung und somit kam jeder in den Genuss einer perfekten Einstimmung auf die Weihnachtszeit.



Der Höhepunkt der Vorweihnachtsfreude war unsere Weihnachtsfeier am 11.12.2023, die in unseren Räumlichkeiten stattfand, in dem sich alle sicher und geborgen fühlen. Das Team übte mit allen Kindern – ob Groß und Klein – ein wundervolles Krippenspiel ein, das musikalisch vom Team mit Flöte, Gitarre und Gesang begleitet wurde. Nicht nur die Augen der Kinder strahlten voller Stolz, auch in den Augen der Eltern konnte man pure Freude und Stolz erkennen. Das Krippenspiel wurde durch das gemeinschaftliche Singen aller Anwesenden zu den Tönen von „Oh du fröhliche“ beendet, das den ganzen Abend über im Ohr blieb.

Der Abend fand dann einen gelungenen Ausklang bei Weihnachtstee und süßem Gebäck und wird allen noch lange in wundervoller Erinnerung bleiben.

Sabine Boesch, Haus für Kinder Fischbach

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre,** zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch **FEBRUAR 2024**

50 Jahre Partnerschaft Nürnberg-Kidugala

2. Teil 1995-2012: Kontinuität und Wandel

Im April 1997 übernahm das Ehepaar Elfriede und Peter Scharrer aus Mögeldorf die Aufgabe der Dekanatsmissionsbeauftragten von Frau Vera Weisbach. Die Tansaniasonntage in Paul Gerhardt waren nun auch für viele andere Gemeinden des Prodekanats Anlass für eigene Partnerschaftsgottesdienste, häufig auch zeitgleich mit Kidugala, wo man sie jedes Jahr am Sonntag Rogate im Mai feiert.

Im Februar 1996 besuchte der Bischof der Süd-Diözese, Zephania Mgeyeka, Nürnberg. Im Sommer 1999 hielt sich eine achtköpfige Delegation aus unserem Prodekanat neun Tage in Kidugala auf. Hier ergaben sich gute Einblicke in das

Leben beider Schulen, persönliche Kontakte zu Lehrern und Schülern, und die Möglichkeit zu weiterem Planen durch konstruktive Gespräche mit den Verantwortlichen. Die regenbogenfarbenen Solidaritätstücher vom Frankfurter Kirchentag zum Erlassjahr 2000 (Foto) waren sichtbare Zeichen der Zusammengehörigkeit.



Im Sommer 2001 gab es einen ersten Besuch von sechs Personen aus Kidugala in Nürnberg. Nachdem auch das neu gegründete Dekanat Nürnberg-Süd im Jahr 2000 der Partnerschaft beigetreten war, nahm an der Reise im Jahr 2004 auch Dekan Wolfgang Butz teil. 2006 war dann wieder eine Gruppe aus Kidugala bei uns zu Gast. Ein wichtiger neuer Akzent waren die Jugendbegegnungen: 2009 waren Nürnberger Jugendliche in Kidugala, 2011 Schüler von dort zum Gegenbesuch hier bei uns.

Die Erweiterung der Secondary School in Kidugala um zwei weitere Jahrgänge erforderte eine bessere Ausstattung und eine bessere Qualifikation der Lehrkräfte. Dass dies hervorragend gelang, zeigte sich daran, dass Kidugala im Jahr 1997 Platz 5 unter den 103 Oberschulen in Tansania belegte. Bald erfolgte der kostspielige Ausbau der Schule auf die doppelte Kapazität (von ca. 300 auf ca. 600 Schüler) um der überaus starken Nachfrage gerecht zu werden. Wir finanzierten neue Klassenzimmer, Schlafräume, Sanitärräume, Speisesäle, holzsparende Herde für die Küchen und zunehmend mehr auch Computer. Dazu war auch der Anschluss an das nationale Stromnetz und eine externe Wasserleitung erforderlich.



Dekan Wolfgang Butz mit einem PC
als Präsent für Kidugala

Viele Familien können sich das Schulgeld nicht leisten. So beteiligten wir uns seit 1999 an dem Stipendienfonds der Schule. Dadurch konnte pro Jahr 32 Schülern aus einkommensschwachen Familien der Schulbesuch ermöglicht werden. Auch zu spontaner Soforthilfe bei einer Dürrekatastrophe waren wir unbürokratisch bereit.

Das Schulzentrum produziert einen Großteil seiner Nahrungsmittel selbst. Doch die Ernten auf den schuleigenen Feldern reichen oft nicht aus. Die Böden sind durch die Mais-Monokultur ausgelaugt. Dünger ist unerschwinglich teuer. Der Übergang zu neuen Anbautechniken wie Gründüngung oder Bodenverbesserung vollzieht sich sehr schleppend. So werden nun die Evangelisten auch geschult, neben dem Evangelium auch Agrarberatung in die Dörfer zu bringen – ein wegweisender Ansatz.

So hat die Partnerschaft mit Kidugala eine geistliche und eine praktische Dimension. Fürbitte und Gebet sind ebenso wichtig wie solidarisches Handeln. Der laufende Unterhalt der Einrichtung ist nicht gesichert. Die Budgetmittel der Diözese sind zu knapp. Lehrergehälter bleiben unter den gesetzlichen Mindestlöhnen. Viele melden sich daher an besser bezahlte Stellen in den Städten weg. Die Qualität der Ausbildung leidet spürbar. So sind verstärkte Anstrengungen erforderlich. Daher ist es gut, wenn viele motivierte Menschen in Nürnberg und anderswo die Nöte der Partner in Kidugala kennen und mittragen und alles nur Erdenkliche zu ihrer Unterstützung tun.

Peter Scharrer

Seniorenachmittage



Wir haben folgende Termine geplant,

08. Februar um 14 Uhr: „Faschingsnachmittag mit Musik“

07. März um 14 Uhr: „Passionsandacht mit Abendmahl“

Wir beginnen wie immer um 14 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und freuen uns sehr auf neue Gesichter! Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.

Jutta Strobel, Christine Schmauß und Pfarrer Häselbarth



Männer

18. März 19.00 Uhr
im Jugendhaus



Diakoneo

DIAKONISTATION ALTENFURT



Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN

**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**

Schorndorfstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das
Leben lieben.

Kurz Berichtet

Christbaumaktion

Wie jedes Jahr fand auch in diesem wieder unsere traditionelle Christbaumaktion der evangelischen Jugend statt. Nach einer kleinen Andacht in der Kirche, machten sich bei frostigen Temperaturen und glatten Straßenverhältnissen die Jugendmitarbeiter auf den Weg, um die bereit gestellten „alten“ Christbäume abzu-

holen. Parallel dazu sammelten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Spenden für die evangelische Jugend. Dabei kamen 1302,85 € zusammen. Herzlichen Dank an alle die uns unterstützt haben und die Sammeldosen mit gefüllt haben.

Besonders erwähnen möchten wir dieses Mal Konrad Bürner. Seit 1974 ist er jedes Jahr mit seinem LKW bei der Christbaumaktion dabei. Das waren dieses Jahr 50 Jahre. Herzlichen Dank für Deine Treue und Dein Engagement lieber Konrad.

Bedanken möchten wir uns weiter auch bei Familie Zeltner, die uns wieder ihren LKW zur Verfügung stellten. Der Tag war gelungen und es war wieder eine schöne Gemeinschaftsaktion.

Martina Lehmeier aus dem KV

Bild aus
Datenschutzgründen
Entfernt.

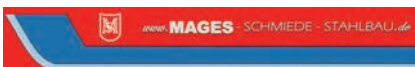
Neuer Grill für die Kirchengemeinde

An zwei Abenden hat der Männertreff bei Stefan Mages im Metallbaubetrieb einen eigenen Grill für die Kirchengemeinde gebaut. 5 mm Blech wurde geschnitten, gebogen und geschweißt, für die Ewigkeit. Acht Männer hatten ihren Spaß und haben gezeigt, was sie können. Stilgerecht wurde der Grill dann eingeweiht und kam dann beim Adventskonzert das erste Mal offiziell zum Einsatz. Ganz herzlichen Dank an Stefan für die Gastfreundschaft in seiner Werkstatt, für die Beratung und für die Zeit.

Bild aus
Datenschutzgründen
Entfernt.

Wer sich den entsprechenden Clip auf Youtube anschauen will:

<https://youtu.be/GPr8gsWiR78>



In ihrem Glück und ihrer Freude, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung wurden Menschen in unserer Gemeinde begleitet durch andere, die Anteil nahmen, und durch den Anteil gebenden Gott.

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht !

Wochenend-Notfallhandy

Sollten Sie am Wochenende dringend einen Pfarrer benötigen, können Sie unter der Telefonnummer 0151/ 16 32 03 44 einen Pfarrer sprechen.

Wochenkalender

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch:	16.15 Uhr	Jungbläser im Haus der Begegnung
	19.30 Uhr	Posaunenchor im Haus der Begegnung
Donnerstag:	16.15 Uhr	Kinderchor 1, ab 5 Jahren
	17.15 Uhr	Kinderchor 2, ab der 3. Klasse
	18.15 Uhr	Jugendchor, ab der 5. Klasse alle im Haus der Begegnung
	19.30 Uhr	Kirchenchor im Haus der Begegnung

Monatskalender

06.02.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB
07.02.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
08.02.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im HdB
21.02.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Rummy Club im HdB
22.02.	15.00 Uhr	Mini-Gottesdienst im HdB
25.02.	15.00 Uhr	Kulturkreis „Die Krowis“ im HdB
05.03.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB
06.03.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
07.03.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im HdB
17.03.	17.00 Uhr	St. PatricksDay in der Auferstehungskirche
18.03.	19.00 Uhr	„Männer im Jugendhaus
20.03.	10.00 Uhr	FiHNa – Rummy Club im HdB
21.03.	15.00 Uhr	Mini-Gottesdienst im HdB
03.04.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
09.04.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB

Mutter – Kind – Spielkreise

im Haus der Begegnung

Mo. nachmittags

Di., Do. vormittags

Anfragen an Frau Katharina Artz:

elternkindgruppen.fischbach@elkb.de



Kindergottesdienst

in Fischbach



TERMINE

Treffpunkt
ist immer die
Auferstehungskirche.



Wir freuen uns
auf euch!
Euer KiGo-Team
der evang.-luth. Kirchengemeinde Fischbach

- Sonntag, 28. Januar 9.30 Uhr
- Sonntag, 25. Februar 9.30 Uhr
- Sonntag, 31. März 9.30 Uhr

Impressum:

Redaktionsteam: Johannes Häselbarth, Angie Pollack, Helmut Stirnweiß.

E-Mail: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Evang.-Luth. Pfarramt, Nürnberg-Fischbach.

Alle im Kirchenboten angegebenen Namen und Daten sind nur für kirchliche Zwecke bestimmt.

Druck: ONLINEPRINTERS

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen.

Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.